Stadt Bramsche

Protokoll
über die 21. Sitzung des Ausschusses f. Stadtentwicklung u. Umwelt
vom 13.11.2014
Ratssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Bürgermeister
Herr BGM Heiner Pahlmann

Mitglieder SPD-Fraktion
Herr Helmut Bei der Kellen — Vertreter für Herrn Peter Furmanek
Frau Roswitha Brinkhus
Herr Karl-Georg Görtemöller
Herr Volker Schulze

Mitglieder CDU-Fraktion
Herr Heiner Hundeling
Herr Andreas Quebbemann
Herr Ernst-August Rothert

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen
Herr Dieter Sieksmeyer
Frau Annette Specht

Mitglied Die LINKE
Herr Bernhard Rohe

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG
Herr Werner Hagemann
Frau Petra Strunk-Baumgart

Verwaltung
Herr LSBD Hartmut Greife
Herr Wolfgang Tangemann
Herr Cornelis van de Water

Protokollführerin
Frau Nadine Kepper

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion
Herr Peter Furmanek

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG
Frau Katrin von Dreele

Beginn: 18:00 Ende: 21:00

Tagesordnung:

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	
2	Bebauungsplan Nr. 45 „Gelände zwischen Engterstraße und Malgartener Straße", 3. Änderung Auslegungsbeschluss gemäß § 3, Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) Bezugsvorlage WP 11-16/469	WP 11-16/644
3	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung	
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.07.2014	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Bushaltestelle Bramscher Allee	
7	Bebauungsplan Nr. 79 „Zwischen Lutterdamm und Rijswijker Straße", 5. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) Bezugsvorlagen: WP 11-16/525 (Aufstellungsbeschluss) und WP 11-16/566 (Auslegungsbeschluss)	WP 11-16/647
8	Bebauungsplan Nr. 132 "Innenstadt II", 1. Änderung Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) Bezugsvorlagen: WP 11-16/453 (Aufstellungsbeschluss) und WP 11-16/563 (Auslegungsbeschluss)	WP 11-16/645
9	Bebauungsplan Nr. 132 "Innenstadt II", 2. Änderung Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) Bezugsvorlagen: WP 11-16/534 (Aufstellungsbeschluss) und WP 11-16/564 (Auslegungsbeschluss)	WP 11-16/648
10	Bebauungsplan Nr. 139 "Innenstadt IX", mit örtlichen Bauvorschriften Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) Bezugsvorlagen: WP 11-16/543 (Aufstellungsbeschluss) und WP 11-16/562 (Auslegungsbeschluss)	WP 11-16/646
11	Bebauungsplan Nr. 63 "Am Rüsskamp", 1. Änderung, mit örtlichen Bauvorschriften - Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB -	WP 11-16/649
12	Landesraumordnungsprogramm Niedersachsen 2014 (LROP) Beteiligungsverfahren zum Entwurf einer Änderung und Ergänzung	WP 11-16/653
13	Abweichende Entwässerungsentscheidung - Bebauungsplan Nr. 153 "Steingräberweg"	WP 11-16/641
14	Anträge auf Neubau bzw. Erweiterung großflächiger Einzelhandelsbetriebe - Bezug: Vorlagen 364 und 216	WP 11-16/651
15	Einwohnerfragestunde	

16 Informationen

17 Anfragen und Anregungen

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Stellv. Vorsitzender Rothert stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 Bebauungsplan Nr. 45 „Gelände zwischen Engterstraße und Malgartener Straße", 3. Änderung WP 11-16/644
Auslegungsbeschluss gemäß § 3, Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Bezugsvorlage WP 11-16/469

Herr Tangemann gibt an, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB erfolgt und von einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird. Die Änderung ist erforderlich, um den Poggenpatt B-Plan konform ausbauen zu können. Der bisherige B-Plan weist eine zu breite öffentliche Verkehrsfläche aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 3 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

RM Schulze möchte, dass über die Alte Post gesprochen wird.
Stellv. Vorsitzender Rothert erklärt, dass dieser Punkt unter TOP 17 Anfragen aufgenommen wird.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.07.2014

RM Quebbemann weist darauf hin, dass das Protokoll erst am 19.09.2014 vorgelegen hat.
Stellv. Vorsitzender Rothert erklärt das Protokoll für genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr Kruckmann hatte einen Antrag gestellt, dass die Alfhausener Straße verkehrsberuhigt wird. Er hat eine Organisation mit einigen Anliegern gegründet und gefordert, über das weitere Vorgehen informiert zu werden.
LSBD Greife erklärt, dass hierfür der Fachbereich 2 zuständig ist und Herr Willems angesprochen werden soll.

TOP 6 Bushaltestelle Bramscher Allee

Herr van de Water stellt vor, dass es eine Anfrage bezüglich einer Bushaltestelle an der Bramscher Allee gegeben hat. Derzeit gibt es für die Bramscher Allee keine offizielle Buslinie. Er erklärt, dass es momentan nicht möglich ist, die Bramscher Allee an das Bushaltestellennetz anzuschließen. Dies würde einen erhöhten zeitlichen Aufwand und Mehrkosten bedeuten. Kindern könne außerdem eine Strecke von bis zu 3 km zur nächsten Bushaltestelle zugemutet werden. Gleichwohl wäre Platz für eine Bushaltestelle. RM Sieksmeyer hält einen 3 km Radius heutzutage für unzumutbar. RM Quebbemann schließt sich dem an und gibt zu bedenken, dass dieses Wohnbaugebiet zukünftig noch weiter wächst. RM Görtemöller bittet die Verwaltung, den Fall konkret zu prüfen. Es sollte festgestellt werden, in wieweit es machbar wäre, einen Schlenker zu fahren und was dies für einen finanziellen Mehraufwand bedeuten würde.

TOP 7 Bebauungsplan Nr. 79 „Zwischen Lutterdamm und Rijswijker Straße", 5. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften WP 11-16/647
Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
Bezugsvorlagen: WP 11-16/525 (Aufstellungsbeschluss) und WP 11-16/566 (Auslegungsbeschluss)

RM Schulze sieht dieses als ein Beispiel für eine gelungene Nachverdichtung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 8 Bebauungsplan Nr. 132 "Innenstadt II", 1. Änderung WP 11-16/645
Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
Bezugsvorlagen: WP 11-16/453 (Aufstellungsbeschluss) und WP 11-16/563 (Auslegungsbeschluss)

Herr Tangemann erläutert, dass wenige Anregungen und Stellungnahmen eingegangen sind. RM Quebbemann verweist darauf, dass der Ursprung eine Idee der neuen Mehrheit war und hofft auf eine Realisierung im Jahr 2015. RM Schulze schließt sich dem an und hofft auf eine zeitnahe Umsetzung. Dennoch gibt er zu bedenken, dass der Bedarf an Parkplätzen immer noch nicht gedeckt ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 9 Bebauungsplan Nr. 132 "Innenstadt II", 2. Änderung WP 11-16/648
Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
Bezugsvorlagen: WP 11-16/534 (Aufstellungsbeschluss)
und WP 11-16/564 (Auslegungsbeschluss)

RM Schulze begrüßt diese Innenstadtnachverdichtung und ist der Meinung, dass sich das Wohnhaus auch optisch gut einfügen wird. RM Quebbemann erklärt, dass alle Arten von Wohnmöglichkeiten berücksichtigt werden sollen. Hierbei sollten nun Mietwohnungen in Innenstadtlage entstehen, die zum Teil auch Eigentumswohnungen werden sollen. Dies wäre gerade für ältere Menschen interessant.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 10 Bebauungsplan Nr. 139 "Innenstadt IX", mit örtlichen Bauvorschriften WP 11-16/646
Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
Bezugsvorlagen: WP 11-16/543 (Aufstellungsbeschluss)
und WP 11-16/562 (Auslegungsbeschluss)

Herr Tangemann trägt vor, dass dieser B-Plan die Sanierungsziele im Sanierungsgebiet südwestliche Altstadt sichert. Von den Trägern öffentlicher Belange haben sich während der Auslegung keine wesentlichen Stellungnahmen ergeben. Dieser B-Plan schafft die Voraussetzungen, Ausgleichsbeträge zeitnah zu erheben, um die noch ausstehenden Sanierungsmaßnahmen finanzieren zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 11 Bebauungsplan Nr. 63 "Am Rüsskamp", 1. Änderung, mit örtlichen Bauvorschriften WP 11-16/649
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB -

LSBD Greife trägt vor, dass schon 2010 mit Anliegern über die Thematik gesprochen wurde. Über den Ausbau der Straße wurde außerdem intensiv mit dem Ortsrat diskutiert. Hier wurde auch die Entscheidung getroffen, Beiträge nach 5/5 der Bebauung zu erheben. RM Schulze sieht dies als ein gutes Beispiel einer Nachverdichtung, die SPD wäre für einen Ausbau nach 5/5. RM Quebbemann gibt zu bedenken, dass überall sonst nach 4/5 ausgebaut wird. 5/5 würde bedeuten, dass niemand für die Kosten herangezogen wird, sondern diese die Allgemeinheit zu tragen hätte. Er gibt weiterhin an, dass in der vorliegenden Fassung, die auch der Verwaltungsausschuss beschlossen hat, eine Beitragserhebung und endgültige Herstellung der Bebauung nach 4/5 der Bebauung vorgesehen ist. RM Schulze möchte einen Änderungsantrag stellen, wenn dies formal notwendig wäre, denn die SPD ist für eine Beitragserhebung nach 5/5 der Bebauung, da es hierfür gute Gründe gibt. Herr Tangemann erklärt, dass dies aufgrund der Nachverdichtung und der gewachsenen Strukturen nicht vergleichbar ist mit einer Planung auf dem freien Acker. Dadurch ist sich die Verwaltung einig, hier einmal von der Norm abweichen zu können ohne einen Präzedenzfall zu schaffen. RM Quebbemann denkt, dass hier sehr wohl ein Präzedenzfall geschaffen wird. Die CDU wird dies nicht mittragen.

Änderungsantrag Herr Schulze: 4 dafür
5 dagegen

Antrag wurde abgelehnt

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 12 Landesraumordnungsprogramm Niedersachsen 2014 (LROP) WP 11-16/653
Beteiligungsverfahren zum Entwurf einer Änderung und Ergänzung

LSBD Greife trägt vor, dass das Land Niedersachsen in bestimmten Punkten sein Landesraumordnungsprogramm ändern möchte. Korrekturen werden hierbei im Bereich einer fehlerhaften Darstellung bei der Moorentwicklung in Achmer und bei der Bezeichnung des Mittellandkanales als Biotopverbundsystem gesehen. Hier wird eine Überprüfung vorgeschlagen. RM Sieksmeyer möchte einen Änderungsantrag zu Punkt 7 des Beschlussvorschlages stellen. Hierzu liegt eine Tischvorlage vor. RM Schulze bittet die Verwaltung, zu dem Änderungsantrag Stellung zu nehmen. LSBD Greife sieht kein Problem bei diesem Änderungsantrag. RM Quebbemann weist darauf hin, dass der Planungsspielraum der Kommunen durch diesen Entwurf des Landesraumordnungsprogrammes eingeschränkt werden soll. Dies würde Einzelhandelserweiterungen, Neuansiedlungen usw. betreffen. Allerdings wird die Stellungnahme der Stadt Bramsche lediglich zur Kenntnis genommen. Die Entscheidung über diesen Punkt wird auf höherer Ebene getroffen. RM Bei der Kellen möchte, dass in dem Beschlussvorschlag Nr.5 der Satz „[…], dass innerhalb der Stadt kein Torfabbau betrieben wird, somit eine direkte Betroffenheit nicht gegeben ist.“ gestrichen wird. Der nächste Satz soll in „Grundsätzlich soll aber bei der Festlegung […]“geändert werden. RM Görtemöller bestätigt die große Bedeutung für die Landwirtschaft und begrüßt diese Änderungen.

Änderungsantrag B 90/Die Grünen:	einstimmig dafür
Änderungswünsche von Hr. Bei der Kellen:	einstimmig dafür
Abstimmungsergebnis:	einstimmig dafür

TOP 13 Abweichende Entwässerungsentscheidung - Bebauungsplan Nr. 153 "Steingräberweg" WP 11-16/641

LSBD Greife trägt vor, dass es bereits eine ähnliche Entscheidung bei dem B-Plan Nr.145 gegeben hat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 14 Anträge auf Neubau bzw. Erweiterung großflächiger Einzelhandelsbetriebe - Bezug: Vorlagen 364 und 216 WP 11-16/651

LSBD Greife trägt vor, dass für beide Vorhaben eine raumordnerische Beurteilung zu erfolgen hat. RM Quebbemann ist der Auffassung, dass mit der Ansiedlung eines Nettomarktes der bisherige Schandfleck verschwinden wird. Wichtig wäre, dass bei Famila keine Parkplätze wegfallen dürfen. RM Sieksmeyer begrüßt die Beseitigung des städtebaulichen Missstandes. RM Schulze sieht dies als eine Verbesserung der Gartenstadt an und sieht keine negativen Auswirkungen für die Innenstadt. Herr Hagemann bittet um die Installation einer Ampelanlage zur Erleichterung der Überquerung der Engter Straße. Diese Bitte besteht seit dem Jahr 1999. Herr van de Water verweist auf die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und erklärt, dass bei Bedarf über eine so genannte Schlafampel nachgedacht werden könnte. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sollte darüber befinden, ob der Bebauungsplan Nr. 14 mit veränderter Zielsetzung fortgeführt werden sollte und ob dem Antrag der Bünting Beteiligungs AG stattzugeben ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 16 Informationen

Keine

TOP 17 Anfragen und Anregungen

RM Schulze fragt nach dem Zeitplan für die Alte Post. LSBD Greife gibt an, dass dies abhängig vom Konzept, vom Pächter, der Räumung und der Sanierung ist.
Herr van de Water greift den Punkt der Bushaltestelle Bramscher Allee noch einmal auf. Die Anfrage richtet sich an den anwesenden Betreiber der Buslinie. Wäre es möglich, die Buslinie L 690 an der L 78 abzufangen, über die Bramscher Allee zu leiten und wieder in den normalen Netzverkehr zu integrieren? Herr Beckermann weist darauf hin, dass dies eine bedarfsorientierte Linie wäre, die nicht zu jeder Tages- und Nachtzeit fahren würde. Herr van de Water nimmt dies in eine Prüfung mit auf.
RM Quebbemann erörtert die Idee „3 Bäume für die Wiedervereinigung“, die gepflanzt werden sollen.

RM Strunk-Baumgart fragt nach dem Sachstand zu der Aufnahme des Bahnhofsumfeldes in das Sanierungsprogramm. LSBD Greife erklärt, dass es keinen neuen Sachstand dazu gibt.

RM Schulze regt an, dass nächstes Jahr eine zusätzliche Ausschusssitzung für Stadtentwicklung und Umwelt eingeschoben werden soll, damit die Dinge die vorangetrieben werden sollen ausführlich besprochen werden können.
LSBD Greife erklärt, dass eine zusätzliche Sitzung bereits in den Kalender aufgenommen wurde.

RM Specht erkundigt sich nach dem Sachstand und der Umsetzung des W-LAN Ausbaues. LSBD Greife schlägt vor, dass Herr Sandhaus in der nächsten Sitzung zu diesem Thema vortragen soll.

Pahlmann	BGM Heiner Pahlmann Ernst-August Rothert	Nadine Kepper
Bürgermeister	Vorsitzende	Protokollführer